

Sportsfreund des Tages

W. Tkatschiew

Fußballer Fabio Cannavaro (Juventus Turin) ist einer der besten Innenverteidiger der Welt. Wenn er nach seinem Erfolgsrezept gefragt wird, sagt er: „Regelmäßiges Training, kein Alkohol, nicht rauchen, viel Schlaf und wenig Sex.“ Wir wissen nicht, ob Wladislaw Tkatschiew jemals etwas von Cannavaro gehört hat, den Ratschlag des Italieners nimmt er keinesfalls ernst. Beim Turnier im indischen Kolkata hat sich der französische Schach-Großmeister jetzt selbst mattgesetzt – und das ist durchaus wörtlich zu verstehen. Tkatschiew (35) kam dermaßen ange-trunken zu seiner Partie gegen den Inder Praveen Kumar, dass er Mühe hatte, sich auf dem Stuhl zu halten. Nach elf Zügen legte er seinen Kopf auf den Tisch – und schlief ein. Die Organisatoren des Turniers versuchten zwar, den Europameister von 2007 zu wecken. Doch Tkatschiew schlummerte selig weiter. Er verlor das Duell, nachdem er das Zeitlimit von 90 Minuten überschritten hatte. Vom Ausrichter wurde Tkatschiew daraufhin verwarnt, nun ist er am Zug: Um künftig am Brett wieder eine bessere Figur abzugeben, muss der Großmeister bereit sein, Opfer zu bringen. Fabio Cannavaro weiß, was das bedeutet. (jok)



Tkatschiew AP